

Stelle:	Der Gemeindevorstand
Datum:	09.03.2022
Az.:	001-00/S
Vorlagennr:	BV 0188/2022

Beschlussvorlage

Errichtung des dritten Solarparks in der Gemeinde Wölfersheim

Sachverhalt:

Geschichtlicher Rückblick

Die Gemeinde Wölfersheim hat eine mehr als hundert Jahre alte Geschichte in Bezug auf die Gewinnung von Energie. Bereits im Jahr 1913 wurde ein Überlandwerk in unserer Gemeinde errichtet, in dem bis 1927 Strom erzeugt wurde. 1927 wurde damit begonnen dieses Kraftwerk in ein Schwelkraftwerk umzubauen. Das Schwelkraftwerk wurde im Jahr 1954 stillgelegt und durch ein Heizkraftwerk ersetzt, das bis 1991 Strom erzeugte. Der Rückbau des Kraftwerkes mit seinen drei hohen Türmen fand bis 1996 statt.

Im Jahr 2012 nahm in Berstadt die Biogasanlage ihren Betrieb auf. Hier wird seitdem Energie zum Heizen erzeugt. Im gleichen Jahr wurde unter der Federführung der Gemeinde Wölfersheim und der OVAG der größte Solarpark der Region, auf der Fläche des ehemaligen Kraftwerkes am Wölfersheimer See, errichtet. Aktuell laufen die Arbeiten um diesen PV-Park noch einmal zu erweitern. Dies wäre der zweite Freiflächen-PV-Park in Wölfersheim. Die Erweiterung soll auf einer direkt angrenzenden Fläche erfolgen. Darüber hinaus fördert die Gemeinde Wölfersheim seit dem Jahr 2022 private Haushalte mit einem Betrag von bis zu 1.800€, bei der Errichtung von Dach-PV-Anlagen. Außerdem wurden alle kommunale Dachflächen überprüft ob sie für Dach-PV-Anlagen geeignet sind. Die geeigneten Dachflächen wurden daraufhin im Laufe der letzten Jahre mit PV-Anlagen ausgestattet.

Ausgangslage

Der Energiebedarf der Bevölkerung ist im Laufe der letzten Jahre stetig gestiegen. Es ist politischer Wille der Bundesregierung, die Energiegewinnung aus Öl und Gas und auch die atomare Energiegewinnung zu verringern, beziehungsweise komplett darauf zu verzichten. Daher ist es sinnvoll, direkt bei uns vor Ort nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, um die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien weiter voran zu treiben.

Möglichkeit zum Ausbau der erneuerbaren Energien

- 1) Windkraft
Die Gemeindevertretung hat den Gemeindevorstand aufgefordert, Gespräche mit EnBW zu führen um sich über den genauen Stand der geplanten Windkraftanlagen an der Melbacher-/Wisselsheimer-Gemarkungsgrenze zu unterhalten und Möglichkeiten der finanziellen Partizipation zu eruieren. Dieses Gespräch laufen aktuell. Die Gemeindevertretung wird, sobald es Neuigkeiten hierzu gibt, umgehend in Kenntnis gesetzt.
- 2) Freiflächen-Photovoltaik
Die Wölfersheimer Gemeindevertretung hat sich in zwei Bauausschusssitzungen mit der möglichen Errichtung von zwei Freiflächen-Photovoltaikanlagen an der A45 beschäftigt. Die Flächen befinden sich in Privateigentum. Der Eigentümer hat einen Vorvertrag mit der Firma Anumar abgeschlossen. Anumar hat die entsprechenden Pläne dem Bauausschuss vorgestellt.

Im Laufe der letzten Wochen fanden Abstimmungsgespräche zwischen der Gemeinde Wölfersheim, der OVAG und der Firma Anumar statt. Die Firma Anumar kann es sich vorstellen, eine geschäftliche Beziehung mit der OVAG und der Gemeinde Wölfersheim für die geplanten Freiflächenanlagen einzugehen.

Da die OVAG und die Gemeinde Wölfersheim bereits gemeinsam die Wölfersheim-OVAG -Energie GmbH betreiben, macht es Sinn, diese GmbH auch für eine mögliche Beteiligung an den Anumar-Flächen einzusetzen. Bei der Eintragung in das Handelsregister wurde der Gegenstand der Gesellschaft bereits so eingetragen, dass eine Erweiterung der GmbH dies zulässt.

Vor- und Nachteile durch die Errichtung eines PV-Parks an der A45

Die Vorteile eines weiteren Freiflächen-PV-Parks sind folgende:

- Sichere Art der Erzeugung von ökologisch sauberen Strom.
- Optisch geringe Einschnitte im Vergleich zu Windkraftanlagen.
- Relativ zügige Umsetzung möglich, da rechtliche Hürden gering sind.
- Bereits positive Erfahrungen mit der PV-Anlage am See vorhanden.
- Die Gemeinde hat mit der OVAG einen Partner an der Seite, der sich in diesem Gebiet sehr gut auskennt.
- Wirtschaftliche Vorteile durch Einnahmen aus der Gewerbesteuer und der Gewinnausschüttungen.

Der Nachteil eines Freiflächen-PV-Parks an der A45 ist der zeitlich begrenzter Flächenverbrauch für die Zeit der Betreibung des PV-Parks.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, weitere Gespräche mit der Firma Anumar zu führen.

Ziel dieser Gespräche soll es sein, dass sich die Wölfersheim- OVAG Energie GmbH an einer Gesellschaft beteiligen kann, die es sich zum Ziel gesetzt hat, zwei Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen an der A45 zu betreiben.

Vor Unterzeichnung der Vereinbarung und auch vor der weiteren politischen Bearbeitung der entsprechenden Bauleitplanung, ist der Gemeindevertretung die mögliche Beteiligung vorzustellen.

Die Entscheidung über eine solche Beteiligung obliegt Kraft Gesetzes der Gemeindevertretung.

Eike See
Bürgermeister